

Zahlen, Daten & Fakten – Ihre Vorteile auf einen Blick

- Ständig verfügbares Pflegefachwissen bietet eine hilfreiche Unterstützung bei ihrer Arbeit und Entscheidungsfindung
- Möglichkeit, die im Pflegeprozess erbrachten Pflegeleistungen im Detail abzubilden
- Datenbank ermöglicht eine digitale Pflegeplanung und eine anschließende Evaluation
- Eindeutige Kommunikation zwischen den Anwendern durch hinterlegte standardisierte Fachsprache
- Schaffung von Leistungstransparenz gegenüber Kostenträgern (klare Darstellung der pflegerischen Leistungen am Versorgungsprozess)
- Patientenoutcomes werden erfasst und dadurch Daten zur Fallkostenkalkulation bereitgestellt
- Pflegepersonal hat jederzeit Zugriff: NANDA-I PLUS ist in Krankenhäusern oder Heimen in die bestehende Softwareumgebung eingebunden
- Durch eine ständige, systematische Weiterentwicklung von ENP bzw. NANDA-I findet eine fließende Vermittlung von aktuellem Pflegefachwissen in die Praxis statt
- Übermittlung der Datenbank im CSV- oder MS-SQL-Format möglich
- Umfassender technischer Support

Wissen für das Gesundheitswesen

RECOM versteht sich als Ansprechpartner für qualitative und innovative digitale Produkte und Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Gemeinsames Ziel der über 40 Mitarbeitenden ist es, als professioneller und kompetenter Partner die tägliche Arbeit aller Akteure im internationalen Gesundheitswesen mit digitalen Werkzeugen zu optimieren.

Grundlage für diese Mission bildet eine fundierte wissenschaftliche Forschungsarbeit. Wichtiges Ziel ist die Nutzung intelligenter Wissensmanagementsysteme als Beitrag zur Entscheidungsunterstützung der Gesundheitsakteure. Der Hauptfokus liegt dabei auf der digitalen, papierlosen Umsetzung der klinischen Dokumentation sowie auf der Kommunikation zwischen allen am klinischen Prozess beteiligten Berufsgruppen.

Daneben berät und schult RECOM Einrichtungen des Gesundheitswesens und deren Softwarehäuser, um bereits bestehende Ansätze der Digitalisierung zu erweitern oder zu optimieren. Der Einsatz von standardisierten Pflegeterminologien in den Einrichtungen spielt dabei eine bedeutende Rolle, um eine barrierefreie und sektorübergreifende Patientenversorgung sicherzustellen. RECOM ist Teil der Thieme Gruppe.

Erfahren Sie mehr unter www.recom.eu

RECOM GmbH
Gartenstraße 9
34125 Kassel
Deutschland

www.recom.eu
info@recom.eu
www.recom-shop.eu

Telefon +49 (0)561/510 919-0
Fax +49 (0)561/510 919-31

NANDA-I PLUS

Die Pflegedatenbank aus NANDA-I & ENP



Titelbild: © Photographee.eu/stock.adobe.com – Stock photo. Posed by models

Nutzen Sie die Möglichkeiten

Kennen Sie das: die fachlichen Anforderungen in Ihrem Arbeitsalltag werden immer komplexer, gleichzeitig steigt der Optimierungsdruck. Viel Zeit für Pflege am Bett bleibt meistens nicht.

Der Nachweis von erbrachter Pflegequalität unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen gewinnt jedoch mehr und mehr an Bedeutung.

Die Lösung: papierlose Pflegedatenbanken.

Vorteil: Mit der Einbindung von Pflegedatenbanken in bestehende Softwareumgebungen sinkt der Arbeits- und Zeitaufwand für Pflegepersonen z. B. durch die Nutzung fachlich korrekter Formulierungen und Textbausteine.

Ein weiterer Pluspunkt: durch die standardisierte Arbeitsweise greifen alle am Pflegeprozess Beteiligten auf den identischen Informationsstand und Wortlaut zurück. Eine wünschenswerte „Win-Win-Situation“ für alle Anwender von Pflegedatenbanken.

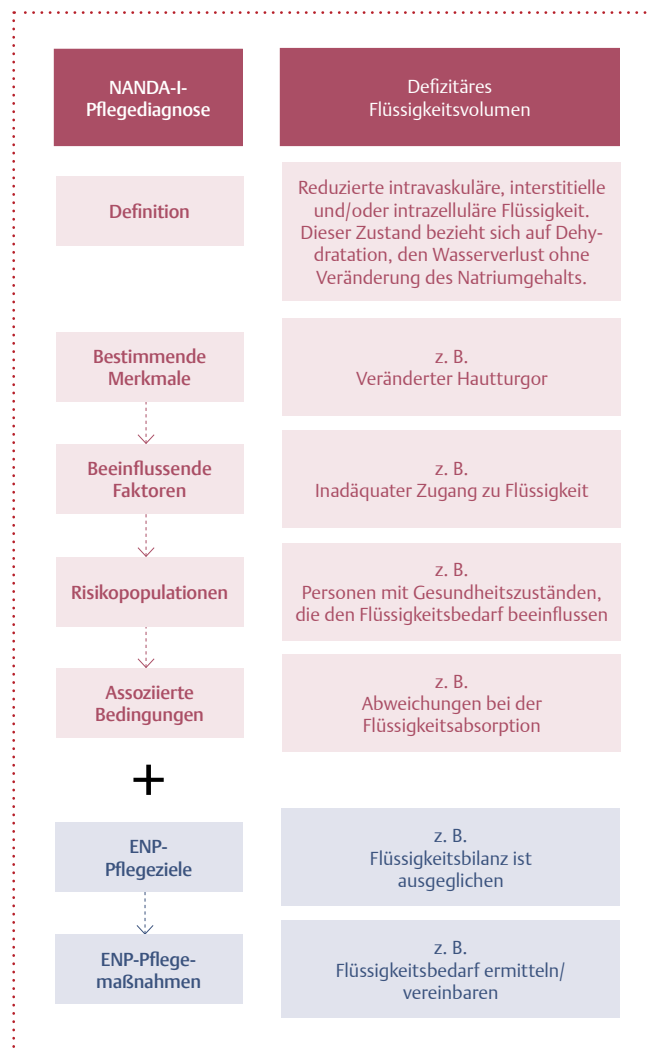
Der Einsatz von Pflegefachsprachen in Form von Pflegedatenbanken entlastet somit das Pflegepersonal und bietet Ihnen eine qualitative, nachvollziehbare und einfach zu handhabende Pflegedokumentation und Datenverarbeitung.

NANDA-I PLUS als Datenbank bietet Ihnen eine standardisierte Möglichkeit der Organisation und Handhabung von Daten.

Informationen werden schnell und einfach erfasst, geändert, gesucht, kategorisiert sowie sicher und zuverlässig gespeichert und dokumentiert. Alles bleibt nachvollziehbar.

Aufbau NANDA-I PLUS

Die bekannte NANDA-I-Struktur wird mit den Pflegezielen und -maßnahmen aus ENP verbunden.



Quelle: RECOM GmbH

Eine sinnvolle Allianz

In der Pflegefachsprache und Klassifikation ENP (European Nursing care Pathways) stehen Ihnen detaillierte Praxisleitlinien zur Verfügung. Dabei setzt sich eine Praxisleitlinie immer aus der vorangeführten ENP-Pflegediagnose, den dazugehörigen Kennzeichen, Ursachen, Ressourcen, Pflegezielen und schließlich den Pflegemaßnahmen (Interventionen) zusammen.

Die NANDA-International-Datenbank bildet in ihrem Aufbau die bekannte NANDA-I-Struktur ab: etablierte Pflegediagnosen mit den dazugehörigen bestimmten Merkmalen, beeinflussenden Faktoren und den Kategorien assoziierte Bedingungen und Risikopopulationen.

Die Anzahl der dargestellten Pflegediagnosen und Praxisleitlinien hängt dabei von der integrierten NANDA-I-Version ab.

Das PLUS im Fokus

Nutzen Sie die gewinnbringende Zusammensetzung aus beiden Datenbanken (NANDA-I plus ENP): Dazu wird die bestehende NANDA-I-Struktur durch die Pflegeziele und -maßnahmen aus ENP ergänzt, um hierdurch einen vollständigen Pflegeprozess mit den in NANDA-I aufgeführten Pflegediagnosen abbilden zu können.

Resultat dieser intelligenten, inhaltlichen Verknüpfung: NANDA-I PLUS.

Wir beraten Sie gerne!